

Entdecken Sie...

In den Städten und Gemeinden entlang beider Bahnstrecken locken die gesamte Saison über vielfältige Veranstaltungen. Alle wichtigen Termine und Events finden Sie ab sofort auf unserer neuen Internet-seite www.bodo-seitenblicke.de. Wir wagen einen kleinen Ausblick:

- 01.05. Saisonstart** Räuberbahn und Moorbahn
Ausstellung: WunderWelten
Maria Rosengarten Bad Wurzach (bis 15. Juli)
Dorfschänke geöffnet (Burgweiler)
- 06.05. Familien-Erlebnistag Steegee** (Aulendorf)
Räuberführung (Pfullendorf)
Führung durchs Schloss Aulendorf (Jeden Sonntag, 10.30 Uhr, Treff: Schloss)
- 13.05. Fahrten mit dem Torfbähnle** (Bad Wurzach)
bodo-Erlebnistag
Seepark-Schau (Pfullendorf)
- 10.06. Fahrten mit dem Torfbähnle** (Bad Wurzach)
Ostrach ist **Räuberdorf** (Ostrach)
- 17.06. Schlosserlebnistag & Konzert** (Aulendorf)
Vorstellung DLRG mit **Badewannenregatta**
Freibad Altshausen (Altshausen)
- 24.06. Gaunertreff & Räuberzinken – Räuberführung mit Räubermahl** (Pfullendorf)
- 08.07. Fahrten mit dem Torfbähnle** (Bad Wurzach)
Familienführung **Auf Entdeckertour ins Ried** - mit allen Sinnen die Natur erleben (Bad Wurzach)
Räuberführung (Pfullendorf)
- 15.07. Auf Staufers Spuren – historische Stadtführung**
Pfullendorf
- 22.07. Führung im Heilkräuterlehrgarten** (Bad Waldsee)
- 29.07. Altstadt- und Seenachtfest** (Bad Waldsee)
Gaunertreff & Räuberzinken – **Räuberführung mit Räubermahl** (Pfullendorf)
Marktplatzfest (Altshausen)
- 05.08. Torfwerks-Hockete** (Oberried, Bad Wurzach)
- 12.08. Fahrten mit dem Torfbähnle** (Bad Wurzach)
Skulpturenausstellung
Marktplatz Altshausen (bis 15.11.2018)
- 19.08. Räuberführung** (Pfullendorf)
40. Schloss- und Kinderfest (Aulendorf)
- 26.08. Großes Stadtfest** (Bad Wurzach)
- 02.09. Radtour** mit Moorführer Erwin Burth, Ostrach Bahnhof (10,- €, Anmeldung, Start: 11 Uhr)
- 09.09. Tag des offenen Denkmals** (Bad Waldsee)
Fahrten mit dem **Torbähnle** (Bad Wurzach)
- 16.09. Räuberführung** (Pfullendorf)
- 23.09. Ostrach erleben, Gewerbeschau** (Ostrach)
- 30.09. Auf Staufers Spuren – historische Stadtführung**
(Pfullendorf)
- 07.10. Radtour** mit Moorführer Erwin Burth, Ostrach Bahnhof (10,- €, Anmeldung, Start: 11 Uhr)
- 14.10. Fahrten mit dem Torfbähnle** (Bad Wurzach)
Auf Staufers Spuren – historische **Stadtführung**
(Pfullendorf)

Service

Kostenlose Radmitnahme
Für Fahrten in der Räuberbahn oder Moorbahn müssen keine separaten Fahrradfahrtscheine gelöst werden. Im Rahmen der Kapazitäten können Fahrräder also kostenfrei mit auf Tour gehen.

Tipp für E-Bike-Besitzer
Viele Ausflügler radeln inzwischen mit E-Bikes durch die schönen oberschwäbischen Landschaften. E-Bikes bringen jedoch etwas mehr Gewicht mit sich, was beim Ein- und Ausstieg beachtet werden sollte.

Beratung und Information im Zug
Unsere Zugbegleiter geben nicht nur Fahrscheine aus und sichern pflichtbewusst die Bahnübergänge. Sie stehen den Fahrgästen auch mit Rat und Tat zur Seite.

Bewirtung im Zug
Von der Butterbrezel bis zum Softgetränk – in der Räuberbahn auf der Strecke Aulendorf – Pfullendorf gibt es in der Saison 2018 ein kleines Snack- & Getränkeangebot.

Impressum: bodo Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund · Bahnhofplatz 5, 88214 Ravensburg, www.bodo.de · Realisierung: rrrr.de · Druck: SV Druck + Medien GmbH & Co. KG, · Bilder: Bernd Hasenfraz, Oberschwaben Tourismus, www.derlinsenheld.de, Claus Lessing · Wir danken den beteiligten Städten und Gemeinden.

Erleben Sie...



Wandern & Radeln

Wer aktiv unterwegs sein möchte, findet entlang beider Bahnstrecken atemberaubende Landschaften sowie beschauliche (Kur-)Städte und Ortschaften. Spazieren gehen, wandern oder radeln – erkunden Sie Oberschwaben aktiv und in Ihrem Tempo. Die schönsten Wander- und Radrouten finden Sie ab sofort unter www.bodo-seitenblicke.de



Sauwetter: Super!

Es kann nicht nur Sonne geben: Unsere Sauwetter-Tipps bieten kurzweilige Unterhaltung sowie zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten und Aktivitäten an Schmuddeltagen mit Wind und Wetter für die gesamte Familie. Tagesaktuelle Empfehlungen finden Sie online unter www.bodo-seitenblicke.de

Tarife und Zonen

In der „Räuberbahn“ und „Moorbahn“ gelten alle Tarifangebote des Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund (bodo) und der Deutschen Bahn. Das bodo-Verbundsgebiet erstreckt sich über die drei Landkreise Bodenseekreis, Lindau und Ravensburg. Für Fahrten ab/ins naldo-Kerngebiet gilt auf der Strecke Pfullendorf-Aulendorf der naldo-Tarif.

	EinzelTageskarte	GruppenTageskarte bis 5 Personen
1 Zone	4,40	bis 3 Zonen 9,60
2 Zonen	5,50	
3 Zonen	7,20	
4 Zonen	9,00	Netzkarte 16,60
5 Zonen	10,70	
6 Zonen	12,40	
7 Zonen	14,00	
8 Zonen / Netz	15,40	

Räuber & Moor

Nicht nur außerhalb, auch im Zug erwartet Sie ein unterhaltsames Programm. Spannung, Geschichten und Lieder begleiten Sie in der Räuberbahn. Mit unseren Programmangeboten an Bord und unseren hilfsbereiten Zugbegleitern versüßen wir Ihnen bereits die Fahrt zu Ihrem Ausflugsziel.



Kulinarische Tipps

Vom einfachen, gutbürgerlichen Gasthaus bis zur exquisiten, feinen Küche – entlang der Bahnstrecken findet jeder Gaumen das Passende. Die Tourist-Informationen der Städte und Gemeinden entlang der Strecken informieren gerne. Einige Gastro-Tipps finden Sie zudem auch in Info-Broschüren, die in den Zügen ausliegen.



Tageskarten

Für Ausflügler empfehlen sich die bodo-Tageskarten für beliebige viele Fahrten im Geltungsbereich. Die GruppenTageskarte gilt für bis zu 5 Personen (ab 6 Jahren). Für eine Person eignet sich die EinzelTageskarte.

Gästekarte

Übernachtungsgäste der Ferienregion Nördlicher Bodensee (Pfullendorf, Ostrach, Illmensee, Wald und Wilhelmsdorf), der Gemeinde Altshausen und Städte Aulendorf und Bad Wurzach erhalten im Beherbergungsbetrieb oder bei der Tourist-Information die Räuberbahn/Moorbahn-Gästekarte zur kostenlosen Nutzung der beiden Freizeit-züge.

Kennt Sie schon unser HandyTicket?

Für alle, die bargeldlos und papierlos Fahrscheine erwerben möchten, empfehlen wir das bodo-HandyTicket. Es ist lediglich vorab eine Registrierung bei HandyTicket Deutschland erforderlich. Online-Anmeldung und Infos bietet die Webseite www.bodo.de/handyticket.

Die Moorbahn

Auf der Strecke Aulendorf - Bad Waldsee - Bad Wurzach geht es ins Wurzacher Ried, die größte noch intakte Hochmoorfläche Mitteleuropas. Das Moor spielte und spielt nicht nur eine wichtige Rolle für Bad Wurzach. Mehr als 200 Jahre wurde in Oberschwaben Brenntorf, Streutorf, Gartentorf oder Badetorf gestochen. Die Spuren sind noch heute erkennbar, in Form von alten Torfwerken, Torfstichen und Gräben. Eng verbunden mit der Geschichte des Torfabbaus ist nun freilich auch die Bahnstrecke zwischen Aulendorf und Bad Wurzach.

1903 Die Bauarbeiten an dem Streckenabschnitt Roßberg – Bad Wurzach begannen am 15.06.1903. Die feierliche Eröffnung der Strecke erfolgte am 20.06.1904.

1918 Nach dem Ersten Weltkrieg hatte die Bahn große Bedeutung für den Torfverkehr erreicht

1963 Die zunehmende Motorisierung nach dem Krieg und der Fahrplan mit nur zwei Zugpaaren werktags führten dazu, dass die Strecke schließlich 1963 im Personenverkehr eingestellt wurde. Das Güterverkehrsaufkommen der Bahnstrecke stieg jedoch erheblich an.

2002 Der letzte Güterzug von Bad Wurzach nach Roßberg verkehrte im Dezember 2002. Am 2. Oktober 2003 fuhr nach fast einjähriger Unterbrechung wieder ein Güterzug nach Bad Wurzach.

2004 Es drohte die Stilllegung der Bahnstrecke. Die Stadt Bad Wurzach übernahm die Strecke.

2010 Die Strecke wurde für den Ausflugsverkehr reaktiviert. An zehn ausgewählten Sonn- und Feiertagen verkehrte der Radexpress Oberschwaben. Die Stadt Bad Wurzach baute hierfür eigens einen neuen Bahnsteig in Bad Wurzach.

2016 Der Güterverkehr zum neuen Eigentümer des Glaswerks „Verallia“ wurde überraschend eingestellt.

2018 Das Fahrplanangebot verdoppelt sich, auch der Güterverkehr rollt wieder einmal pro Woche. Ein neues Marketingkonzept entsteht und gibt der Strecke den neuen Namen: Moorbahn.



Fahrplan und Fahrtage

Vom 1. Mai bis 21. Oktober 2018 verkehren Räuberbahn & Moorbahn **jeden Sonn- und Feiertag** auf der Strecke Aulendorf - Pfullendorf bzw. Aulendorf - Bad Wurzach.

Aulendorf - Bad Wurzach (Strecke 752)						
Zugnummer		22890	22892	22894	22896	22898
751 von Ulm Hbf	an	8:54	10:54	12:54	14:41	16:54
751 von Friedrichshafen	an	8:59	10:59	13:11	14:59	16:59
766 von Sigmaringen	an	8:50	10:49	12:51	14:48	16:49
Aulendorf	ab	9:17	11:17	13:17	15:17	17:17
Bad Waldsee		9:26	11:26	13:26	15:26	17:26
Bad Wurzach	an	9:56	11:56	13:56	15:56	17:56

Bad Wurzach - Aulendorf (Strecke 752)						
Zugnummer		22891	22893	22895	22897	22899
Bad Wurzach	ab	10:03	12:03	14:03	16:03	18:03
Bad Waldsee		10:32	12:32	14:32	16:32	18:32
Aulendorf	an	10:40	12:40	14:40	16:40	18:40
751 nach Ulm Hbf	ab	11:01	12:55	15:01	17:01	19:01
751 n. Friedrichshafen	ab	10:55	13:08	14:52	16:55	18:55
753 nach Sigmaringen	ab	11:08		15:08	17:08	19:08

Moorbahn und Räuberbahn sind ein Angebot des Radexpress Oberschwaben. Bitte beachten Sie, dass sich während der Saison kurzfristige Abweichungen ergeben können. Unter www.bahn.de finden Sie ergänzend eine tagesaktuelle Fahrplanauskunft.

Betriebshinweis: Bauarbeiten an der Strecke 754 am 26.08. Hinweise zum Busersatzverkehr rechtzeitig unter www.bodo-seitenblicke.de

Die Räuberbahn

Was haben die Räuber aus dem 19. Jahrhundert mit der Bahnstrecke Aulendorf - Altshausen - Pfullendorf zu tun? Die Umgebung der Bahnstrecke ist von zahllosen Grenzen, Enklaven und Exklaven der Herrschaften Hohenzollern-Sigmaringen, Württemberg und Baden durchsetzt. In diesem Durcheinander von Zuständigkeiten wählten die Räuberbanden damals ihre Rückzugsorte. Und auch die Bahnhistorie hält spannende Fakten bereit.

1873 Bereits am 11. August 1873 eröffneten die Badischen Staatseisenbahnen den Streckenteil von Schwackenreute nach Pfullendorf. Am 14. August 1875 verlängerten die Königlich Württembergischen Staats-Eisenbahnen die Strecke bis Altshausen.

1964 Die Deutsche Bundesbahn stellt den Personenverkehr von Pfullendorf nach Altshausen ein.

2002 Die DB stellte den Güterverkehr nach Pfullendorf ein, 2004 erfolgte die formale Stilllegung. Zu einem Abbau der Gleise kam es aber nicht, denn der Streckenabschnitt Altshausen - Pfullendorf wurde von einer kommunalen Interessengemeinschaft angepachtet.

2009 Der erhalten gebliebene Abschnitt zwischen Altshausen und Pfullendorf wird reaktiviert. Betreiberin der regionalen öffentlichen Bahn ist die Stadt Pfullendorf als Pächter.

2011 Es verkehrten wieder regelmäßig Züge in Form des Radexpress Oberschwaben. Die Stadt Pfullendorf errichtete hierfür extra einen Bahnsteig am heutigen Streckenende am Stadtgarten.

2015 Kauf der Bahnstrecke durch die Stadt Pfullendorf und die Gemeinden Ostrach und Altshausen am 21.05.2015.

2018 Entlang der Regionalen öffentlichen Bahn der Stadt Pfullendorf kommt ein umfangreiches Infrastruktur-Projekt zum Tragen. Die Bahnhöfe Altshausen, Ostrach, Burgweiler und Pfullendorf werden aufgewertet mit Info-Stelen, Sitzgelegenheiten und z.T. neuen Bahnsteigen. Zudem verdoppelt sich das Fahrplanangebot. Ein neues Marketingkonzept entsteht und gibt der Strecke den neuen Namen: Räuberbahn.

Aulendorf - Pfullendorf (Strecke 754)				
Zugnummer		22680	22682	22684
751 von Ulm Hbf	an	8:54	11:54	15:54
751 von Friedrichshafen	an	8:59	11:59	15:59
753 von Kiblegg	an	8:51	11:58	15:58
Aulendorf	ab	9:19	12:19	16:19
Altshausen		9:29	12:29	16:29
Ostrach		9:59	12:59	16:59
Burgweiler		10:09	13:09	17:09
Pfullendorf	an	10:26	13:26	17:26
500 nach Überlingen	ab	11:00	14:00	18:00
500 nach Sigmaringen	ab	11:00	14:00	18:00

Pfullendorf - Aulendorf (Strecke 754)				
Zugnummer		22681	22683	22685
Pfullendorf	ab	10:31	13:31	17:31
Burgweiler		10:48	13:46	17:48
Ostrach		10:58	13:58	17:58
Altshausen		11:28	14:28	18:33
Aulendorf an		11:37	14:37	18:42
751 nach Ulm Hbf	ab	12:02	15:01	19:01
751 n. Friedrichshafen	ab	11:55	14:42	18:55
753 nach Kiblegg	ab	12:02		19:08



Informationen entlang beider Bahnstrecken. Wander Tipps oder Empfehlungen für Radtouren bieten die Touristen bieten sich als Ausflugsziele entlang beider Strecken. Auch viele Nicht nur zahlreiche Sehenswürdigkeiten und tolle Naturlandschaften bieten sich als Ausflugsziele entlang beider Strecken. Auch viele Informationen entlang beider Bahnstrecken.

Freizeit-Tipps
Unterwegs auf einst stillgelegten Schienenstrecken – bis vor einigen Jahren waren sowohl auf der Räuberbahn als auch auf der Moorbahn keine Personenzüge unterwegs. Werfen Sie einen Blick in die Vergangenheit.

Strecken-Informationen
Informatives „kleine und große News.“ Regelmäßig finden Sie unter „Neues & Informatives“ eine Sonderfahrt an 7 gibt es weitere Neuigkeiten zu

Neues & Informatives
nächste Ausflügler. Jeden Monat gibt es spezielle Programmhighlights. Unsere Kritik „Events & Termine“ gibt Ihnen Anregungen für Ihren

Events & Termine
Die Städte und Gemeinden entlang der Strecken haben zahlreiche Angebote und Veranstaltungen auf die Verkehrstage abgestimmt. Möchten Sie mehr erfahren? Unter www.bodo-seitenblicke.de sind die

Web-Seitenblicke
Mobil, schnell und jederzeit finden Sie aktuelle Termine und Veranstaltungen. Fahrpläne und weitere Tipps rund um Räuberbahn & Moorbahn im Internet. Unter www.bodo-seitenblicke.de sind die wichtigsten Informationen auf einer frisch überarbeiteten Internetseite eingestellt.

Seitenblicke
Moorbahn im Internet. Unter www.bodo-seitenblicke.de sind die wichtigsten Informationen auf einer frisch überarbeiteten Internetseite eingestellt.



Unterwegs auf historischen Nebenbahnen
Pfullendorf · Burgweiler · Ostrach · Altshausen · Aulendorf · Bad Waldsee · Bad Wurzach



Räuber & Moor...

Mit zwei neuen Streckennamen, doppeltem Fahrtenangebot und einem frischen, vielfältigen Programm begrüßen wir alle Ausflügler auf den beiden Bahnstrecken Aulendorf – Pfullendorf sowie Aulendorf - Bad Wurzach. Steigen Sie ein in die „Räuberbahn“. Hier ist der Name Programm, sowohl im Zug als auch entlang der Strecke in den Städten und Gemeinden Aulendorf, Altshausen, Ostrach, Burgweiler und Pfullendorf.



Unsere zweite Bahnstrecke, die „Moorbahn“, bringt Sie in eines der bedeutendsten Mooregebiete Süddeutschlands, das Wurzhacher Ried. Daneben locken die Kurstädte Aulendorf, Bad Waldsee und Bad Wurzach mit Entspannung beim Thermenbesuch oder Stadtbummel.



Pfullendorf

Mitten im herrlichen Linggau liegt Pfullendorf - ideal zwischen Bodensee und Donautal an der Oberschwäbischen Barockstraße, der Deutschen Fachwerkstraße und am Jakobsweg. Die ehemalige Reichsstadt beeindruckt durch ihre liebevoll restaurierte Altstadt mit einer Vielzahl denkmalgeschützter Fachwerkhäuser und Schätzen der Baukunst, romantischen Winkeln und verspielten Gassen. Der Seepark Linggau, ein beliebtes Ausflugsziel für die ganze Familie, liegt am westlichen Ende der Stadt. Highlights sind die Wasserskianlage, das Tauchzentrum, Deutschlands verrückteste Abenteuer- und Fußball-Golfanlagen sowie die Wassererlebniswelt für Kinder. An heißen Tagen lädt aber nicht nur das Strandbad im Seepark zur Abkühlung ein, sondern auch das Waldfreibad mit Sprungturm und Waterclimbing, Kleinkindbecken, Spielplatz und vielem mehr.

Tipp: Termine Stadt- & Themenführungen siehe Internet
NEU: Begeben Sie sich mit Ihrer Familie auf den Pfullendorfer "Zinkenpfad" für kleine Räuber. Am Bahnsteig können Sie noch Ihr ganz persönliches Räuberfoto schießen.



Ostrach / Burgweiler

Die Gemeinde Ostrach ist die einzige Gemeinde, die badische, württembergische und hohenzollerische Gebietsteile umfasst. Ein rund 3.500 qm großes, ganzjährig frei zugängliches Gelände in der Teilgemeinde Burgweiler bildet die hügelige Endmoränenlandschaft des Ostracher Raumes mit Fluren, Wäldern, Bächen, Straßen, Ortschaften und den historischen Landesgrenzen maßstabsgetreu im Verhältnis 1:200 nach. Der Schwarze Veri auch Schwaaz Vere genannt, Anführer einer Räuberbande, nutzte dieses Grenzgebiet bereits um 1800, um sich bei seinen Beutezügen durch Übertreten der Landesgrenze der Verfolgung zu entziehen. Sein Lager hatte er bei der Laubbacher Mühle am Rande des Pfrunger-Burgweiler Rieds. Dieses befindet sich am südlichen Ortsrand und ist mit ca. 2.600 ha das zweitgrößte Moorgebiet Südwestdeutschlands Wanderwege und Lehrpfade erschließen das Moor. 2016 wurde der Bannwaldturm, ein Aussichtsturm mit 38,5 m Höhe gebaut, der die ganze Schönheit des Rieds von oben sichtbar macht. Im benachbarten Wilhelmsdorf befindet sich das Naturschutzzentrum und zeigt die geologische Entwicklung, die Kulturgeschichte und die Naturkunde des Pfrunger-Burgweiler Rieds.



Altshausen

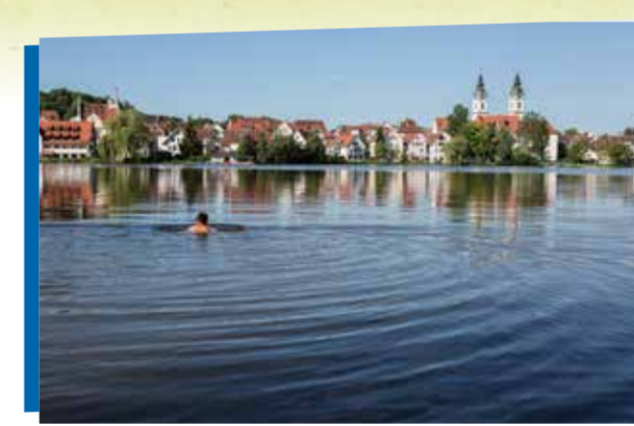
Das Schloss in Altshausen dient der herzöglichen Familie von Württemberg auch heute noch als Wohnsitz. Schon vor 1000 Jahren erkannten die Grafen von Altshausen die hervorragende Lage der Erhebung und gründeten hier ihren Sitz. Im 13. Jahrhundert herrschten hier die Ritter des Deutschen Ordens, später die Landkomture. Das Schloss selbst ist in Privatbesitz und nicht zu besichtigen. Der öffentliche Teil des Parks und die Kirche St. Michael mit der 2003 eingerichteten Heilig-Grab-Kapelle sind jedoch frei zugänglich. Das Heilige Grab zu Altshausen ist in seiner Art und Größe einmalig und gilt als eines der letzten Heiligen Gräber in Süddeutschland. Einmalig ist auch, dass für dieses historisch und künstlerisch wertvolle Werk eigens eine Kapelle geschaffen wurde, eine Kapelle geschaffen wurde, die das ganze Jahr zur Besinnung und Betrachtung einlädt. Das Heilige Grab kann während der Öffnungszeiten der Kirche besucht werden. Das Naturfreibad am Alten Weiher mit einwandfreien und gepflegten sanitären Anlagen, einer großzügigen Liegewiese und einem Kiosk mit Freisitz laden an heißen Sommertagen zu einem erfrischenden Bad ein. Empfehlenswert ist ein Spaziergang bzw. eine Radrundfahrt auf dem neu errichteten Rundweg um den Alten Weiher oder durch das Ried und die Wälder rings um Altshausen in denen früher die Räuberbanden (u.a. der Schwarze Veri) im 18./19. Jh. ihr Unwesen getrieben haben.



Aulendorf

Die Hektik des Alltags bietet in Aulendorf Platz für genussvolle Wanderungen und Radtouren in und um Aulendorf. Das Schloss mit seinen gotischen Staffelgiebeln ist von weither sichtbar und steht inmitten der Stadt Aulendorf. Eine Schatztruhe voller spannender Geschichten! Ab September ist es soweit – im und um Schloss Aulendorf lädt ein medialer Parcours zu besonderen Entdeckungen ein. Auf originelle und lebendige Weise können große und kleine Besucher das Schloss und seine vielfältige Geschichte erkunden. Seien Sie dabei, wenn sich die Schlosstore öffnen. Erleben Sie erstaunliche Geschichten von forschler Fechttern, flotten Filtzern und frischen Früchten!

Die letzte Eiszeit hat Aulendorf ein wunderbares Geschenk hinterlassen: das Naturstrandbad Steegersee. Die einmalig schöne Lage, die große Liegewiese mit alten Bäumen und vor allem das „weiche“ Wasser machen einen Tag im Steeger zur wohlthuenden Auszeit für Körper & Geist. Übrigens in gemütlichen 10 Gehminuten vom Bahnhof erreichbar.



Bad Waldsee

Bad Waldsee ist ein attraktives Naherholungsziel in Oberschwaben. Zum Bummeln lädt die herausgeputzte historische Innenstadt ein. Besonderer Anziehungspunkt ist der Stadtsee: spazieren gehen, Kaffee trinken, Treibboot fahren oder im Sommer das schöne Strand- und Freibad besuchen. Die Waldsee-Therme mit vier Innen- und zwei großen Außenbecken, mit Whirlpools, Sprudelliegen, Wasserpilz, Gegenstromkanal, Massagegedüs, Dampfgrotte und Solarium bietet täglich Erholung pur.

Ein besonderes Erlebnis bietet die neue Saunalandschaft mit ihren fünf Saunen, großzügigen Ruhebereichen und der Liegewiese im Naturidyll. Sehenswert ist das Museum im Kornhaus mit Stadtgeschichte und Wechselausstellungen, die Kleine Galerie im Haus am Stadtsee, das Spätlemuseum im historischen Vötschenturm und das Erwin Hymer Museum.

Veranstaltungs-Tipps 2018
16. Lauffieber am 12.05.
Altstadt- und Seenachtfest am 28./29.07.



Bad Wurzach

Das traditionsreiche Moorheilbad Bad Wurzach ist die Heimat einer wahren Naturschatzkammer: Das Wurzhacher Ried beherbergt das größte noch intakte Hochmoor Mitteleuropas mit einer einmaligen Fauna und Flora. Ein Spaziergang auf dem Torflehrpfad, eine Fahrt mit dem historischen Torfbähne und der Besuch der Erlebnisausstellung Moor Extrem entführen den Gast in diese mystische Moorerlebniswelt.

Zu den Höhepunkten an der Oberschwäbischen Barockstraße gehört das berühmte Barocktreppenhaus im Wurzhacher Schloss mit seiner elegant geschwungenen Treppe und dem antiken Götterhimmel als Deckenfresko. Die klassizistische Stadtkirche und die barocke Wallfahrtskirche auf dem Gottesberg lohnen ebenso einen Besuch, wie das Leprosenhaus, ein seltenes Denkmal mittelalterlicher Sozialgeschichte. Das historisch sanierte Kleinod Kloster Maria Rosengarten mit der Rokokokapelle, welche als schönste Hauskapelle der Welt gilt, bringt den Besucher außerdem zum Staunen. Die Vitalium-Therme mit Innen- und Außenbecken lädt mit ihrer großzügigen Saunalandschaft und attraktiven Wellnessanwendungen zum Entspannen ein. Moorbäder im nostalgischen Holzzuber sind eine gesunde Wohltat für den Körper und ein besonderes Erlebnis.

